



Vorlesungsangebot SS 2010

6. Februar 2010

(THG 23) **Vernunft und Religion: Zwischen Atheismuswahn und Gotteswahn**

Do 18 – 20 h c.t.
 HS 4

HSem 2std. GWF M 2

Die Vernunft sei eine Hure, meinte Martin L. (Name dem Institut bekannt), und doch hat dieser L. entscheidend positiv auf das Werden von Bildung, Universitäten und der sog. Aufklärung eingewirkt. Wie vernünftig ist Religion? Wie vernünftig ist Atheismus? Wir werden uns mit der aktuellen Atheismusdebatte auseinandersetzen und dabei auf wahnsinnige Vorstellungen sowohl von Atheisten wie Christen stoßen.

Lit.: Walter Sparr: „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.“ *Reformatorisches Christentum und wissenschaftliche Vernunft. 2003; abrufbar in den online-Publikationen der Abt. Ev. Theologie; Lennox, John: Hat die Wissenschaft Gott begraben? Eine kritische Analyse moderner Denkvoraussetzungen. Witten 2009⁸. 327 S.; Wetz, Franz Josef: Hermeneutischer Naturalismus. In: B. Kanitscheider (Hg.): Hermeneutik und Naturalismus. Tübingen 1998, S. 101-138.*

--- **Anmeldung:** über stud.IP (<http://lms.ph-gmuend.de>) ---

zusammen mit **Prof. Dr. Ullrich:**

(THF 212) **Musik und Theologie: Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Mi 12 – 14 h c.t.
 Beginn: 28.4. HS 1

HSem 2std. FV Ästhetik; M 4.1; M 5-8.2

Freuen Sie sich auf einen bis in unsere Tage zu Unrecht geringgeschätzten Komponisten, der in seinen kurzen 38 Lebensjahren so viel und so tief Sinniges Schönes geschaffen hat. Bei ihm läßt sich die Verbindung von jüdischem und christlichem Glauben ebenso studieren wie die Berliner Salonverhältnisse einer Gesellschaft um die Humboldts, Schleiermacher, Schlegel und die das alles steuernden Frauen.

Audio/Lit.: Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 2 B-Dur op. 52 "Lobgesang"; einschlägige Artikel in MGG und BBKL (Lit!). --- **Anmeldung:** über stud.IP ---

(THF 111) **Naturwissenschaft und Glaube**

Do 16 – 18 h c.t.
 HS 4

HSem 2std. FV Mathematik-Naturwissenschaft; M 4.1; M 5-8.2

Gerade für Lehrerinnen und Lehrer, die ja fünfundvierzigerweise interdisziplinär arbeiten, ist die Klärung dieses Verhältnisses entscheidend wichtig. Ein unideologischer Glaube führt zur Welt- und Realitätswahrnehmung, eine unideologische Naturwissenschaft schafft Raum für etwaigen Glauben. Wir werden das Verhältnis der beiden historisch und systematisch bearbeiten, wobei wir uns unversehens an einer fundamentalen theologischen Aufgabe befinden: der Klärung des Verhältnisses von Glauben und Denken.

Lit.: Benk, Andreas: *Moderne Physik und Theologie. Voraussetzungen und Perspektiven eines Dialogs.* Mainz 2000. 274 S.; Aichelin, Helmut; Liedke, Gerhard (Hgg.): *Naturwissenschaft und Theologie. Texte und Kommentare.* Neukirchen 1974. 303 S.; Lennox, John: *Hat die Wissenschaft Gott begraben? Eine kritische Analyse moderner Denkvoraussetzungen.* Witten 2009⁸. 327 S.; Barbour, Ian G.: *Wissenschaft und Glaube.* Göttingen 2003; Thielicke, Helmut: *Glauben und Denken in der Neuzeit. Die großen Systeme der Theologie und Religionsphilosophie.* Tübingen 1988². 689 S.; Polkinghorne, John: *Theologie und Naturwissenschaften. Eine Einführung.* Gütersloh 2001. 178 S. --- **Anmeldung:** über stud.IP ---

(THE 41) **Gesundheit und Christentum**

Mi 14 – 16 h c.t.
 Beginn: 28.4. HS 5

HSem 2std. M 4.1; M 5-8.2

Was hat Theologie zur Gesundheitserziehung, zur eigenen Lebensführung, zum Leben mit Krankheit und zur Gesundheitspolitik beizutragen? Jesus jedenfalls war andauernd mit Fragen der Gesundheit beschäftigt. Gesundheit spielt seit eh und je, vor allem aber auch jetzt eine Rolle, die bisweilen religiöse oder quasireligiöse wie auch utopische, mythische, wahnhaftige und tyrannische Züge annimmt. Das Christentum kann krankmachen, aber auch gesund! Wir werden uns in dem Seminar mit dem Konstrukt "Gesundheit" und "Krankheit" auseinandersetzen, es historisch, biblisch und theologisch wahrnehmen, um einen eigenen theologisch-ethischen Beitrag zu gesundem christlichen Glauben und zur Gesundheitserziehung, die auch eine Krankheitserziehung sein muß, zu erarbeiten.

Lit.: Ritschl, Dietrich: *Zur Theorie und Ethik der Medizin. Philosophische und theologische Anmerkungen.* Neukirchen-Vluyn 2004. 280 S.; Engelhardt, Dietrich von: *Krankheit, Schmerz und Lebenskunst. Eine Kulturgeschichte der Körpererfahrung.* München (Beck) 1999. 194 S. VA Enge 06; Antonovsky, Aaron: *Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit.* Tübingen 1997. 222 S.; Utsch, Michael: *Kann Glauben gesund machen? Spiritualität in der modernen Medizin.* EZW-Texte 181. Berlin 2005. 84 S.

--- **Anmeldung:** über stud.IP ---

(THE 02) **zusammen mit Dr. Wiemer:**

Theologische und religionspädagogische Grundfragen.

Do 14 – 16 h c.t.
 A 107

Kolloquium für Studierende in der Abschlußphase des Studiums
 Koll 2std.

Gegen Ende des Studiums soll das gesamte Gebiet der Theologie/Religionspädagogik überblicksweise und exemplarisch (mit Betonung der von Ihnen gewählten Prüfungsthemen) durchschritten werden. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, (mind.) einen Themenkomplex vorzustellen. Wer sich auf das Staatsexamen vorbereitet, am Kolloquium aber (z.B. aus terminlichen Gründen) nicht teilnehmen kann, sollte unsere Sprechstunden aufsuchen, um wichtige Informationen nicht zu verpassen! --- **Anmeldung:** Mit Paßwort über stud.IP ---

(THK 423) **zusammen mit Dr. Theuer, Prof. Dr. Schwaigert, stud. paed. Julia Mittler:**

Exkursion Israel

20.-30. Mai 2010